Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**005/0029/2007** **öffentlich** **13.03.2007**
Antrag auf Schulwegverbesserung vor der Montessori-Schule an der Raiffeisenstraße		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen **Verfasser: H. Babl**		
Beratungsfolge	**28.03.2007 Verkehrsausschuss**	

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Beibehaltung der Verkehrssituation zwischen Bushaltestelle und Eingang der Montessori-Schule an der Raiffeisenstraße, da sich mit den zur Verfügung stehenden Mitteln keine wesentliche Verbesserung der Schulwegsituation erreichen lässt.

Sachstandsbericht:

Die Vertreter der Montessori-Schule an der Raiffeisenstraße fordern in ihrem Schreiben vom 29.11.2006 eine Verbesserung der Schulwegsituation, insbesondere zwischen der Bushaltestelle am Beginn der Hans-Thoma-Straße und dem Eingangstor der Schule. Dort muss die geteilte Raiffeisenstraße auf einer Breite von mindestens 18 m ungeschützt überquert werden.

Der gesamte Bereich ist als Tempo-30-Zone ausgewiesen, so dass ein Fußgängerüberweg (mit sog. Zebrastreifen) nicht zulässig ist. Es wurde geprüft, ob sich eine Verbesserung durch die Verlegung der Bushaltestelle an die Seite der Montessori-Schule unmittelbar westlich der Zufahrt erreichen ließe, doch scheidet diese Möglichkeit wegen nicht ausreichendem Wenderadius westlich der Grüninsel aus.

Nach Erörterung der Situation durch die Arbeitsbereiche Stadtentwicklung und Tiefbau könnte als Maßnahme der Stadt Amberg zur Schulwegverbesserung nur eine Überquerungshilfe im Bereich der Grüninsel in Betracht gezogen werden (vgl. Anlage). Die Kostenschätzung dafür beträgt ca. 2.500 € bei ersatzloser Beseitigung des dort stehenden Baumes (Spitzahorn), ca. 4.000 € bei Verpflanzung in den westlichen Teil der Grüninsel. Diese Maßnahme könnte aber nur die Verbindung zwischen der westlichen Seite der Bushaltestelle (Bus aus Richtung Altstadt) und dem Schuleingang verbessern, und auch nur dann, wenn die Nutzung durch Lehrer oder Eltern eingeübt wird, da sonst erfahrungsgemäß die Schüler wieder den kürzesten Weg östlich der Grüninsel nehmen.

Für die Verbindung zwischen der östlichen Seite der Bushaltestelle (Bus aus Richtung Bergsteig) und dem Schuleingang würde sich dadurch nichts verbessern, da dort die Schüler auf jeden Fall den kürzeren Weg über nur eine Straße statt über zwei Straßen und die Schuleinfahrt bevorzugen würden.

Darüber hinaus könnte die Sicht durch das Zurückschneiden der Bepflanzung an der Westseite des Eingangstors der Schule verbessert werden. Dafür müssten sich die Vertreter der Montessori-Schule an den Eigentümer, die Bundesrepublik Deutschland, wenden. Die Stadt Amberg ist nur Eigentümer der Straße bis zur Gehweg-Außenkante.

.....

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlagen:

Untersuchung zur Schulwegverbesserung vor der Montessori-Schule in der Raiffeisenstraße